



Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 4. April 2025 – Nr. 14



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

Andacht und Kunst in der Fastenzeit

In der Reformierten Kirche finden bis zum 11. April am Freitagabend halbstündige Andachten statt, die sich in der Passionszeit mit der ungleichen Verteilung von Ressourcen befassen. Ein besonderes Highlight ist das diesjährige Hungertuch «Das grosse Fressen». **Seite 5**

Der FC Birsfelden bleibt makellos

Auch im dritten Rückrundenspiel holte der FC Birsfelden drei Punkte und damit die Position an der Tabellenspitze. Im Heimspiel gegen den FC Concordia Basel II liessen die Hafenstädter nichts anbrennen und gewannen mit 4:1. **Seite 9**

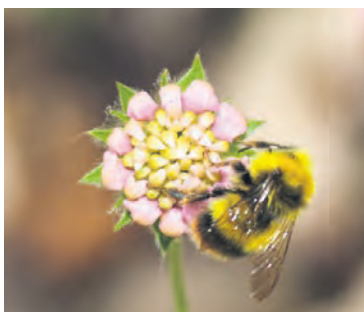
KMU Birsfelden zu Besuch bei der Swisslogofactory



Im Rahmen des jährlichen «Ein Mitglied stellt sich vor»-Anlasses gab die Swisslogofactory AG den anderen Mitgliedern des Vereins KMU Birsfelden bei einer Betriebsführung spannende Einblicke in die Welt der Werbetechnik. Foto Stephanie Vetter-Beljeau

Seite 3

Ihr Inserat auf
der Front
ab Fr. 100.–

inserate.reinhardt.ch

Post CH AG

AZA 4127 Birsfelden

Selber lagern im SELFSTORAGE

www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente
Umzugspartner, seit 1934.**WAGNER**
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden

Tel. 061 416 00 00



Kunsthandel ADAM

Antiquitäten Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Pelze, Abendgarderoben uvm.

Kunsthandel ADAM freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel,
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90



Suche für Stadtvilla

Antike Möbel,
Gemälde, Bronze-
figuren, Silber, Uhren,
Teppiche, Flügel
M. Trollmann
Tel. 077 529 87 20



Zeit für
Rasenpflege:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Kaufe Zinnwaren

Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich
bestimmt, rufen Sie mich an.

Frau Mülhauser, Tel. 076 612 19 75

Haus der Kunst kauft

Pelzmode, Abendgarderobe, Antikes, Mobiliar,
Porzellan, Gemälde, Zinn, Asiatika, Teppiche,
Bronzen, Schreib-, Nähmaschine, Foto Apparate,
Fenngläser, Taschen, Bernstein, Puppen,
Spielwaren, Tafel und Formsilber, Luxusuhren,
Schmuck, und Münzen zu Bestpreisen.

Seriöse Abwicklung wird garantiert.

Firma Klein seit 1974

Telefon 076 641 72 25, Fa.Klein@gmx.net

Antiquitäten-Pelz-Schmuck.com

Atelier Edelmann

Wo Schönheit auf Tierwohl trifft.

5-Jahr-Jubiläum am 4. und 5. April – kommen Sie vorbei, herzlich willkommen!

Für jeden Einkauf gibt es
ein kleines Geschenk.

Wendelinsgasse 1, 4125 Riehen
www.ateliedelmann.ch

Unser Webshop ist Basler.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Nächste Grossauflage: 11. April 2025

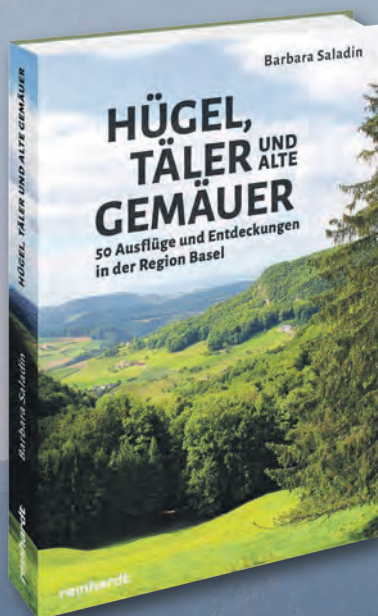
Annahmeschluss Redaktion: Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Montag, 16 Uhr

Birsfelder Anzeiger

Warum in die Ferne schweifen...

reinhardt



Dieser Reiseführer nimmt Sie mit auf hohe Hügel, in lauschige Täler und in alte Städtchen der Region Basel. Er verbindet Natur mit Kultur, erzählt die faszinierenden Geschichten der Orte und legt Hintergründe und Zusammenhänge dar.

Barbara Saladin
Hügel, Täler und alte Gemäuer
50 Ausflüge und Entdeckungen
in der Region Basel
240 Seiten, kartoniert, mit Farbfotos
ISBN 978-3-7245-2757-2
CHF 29.80



Erhältlich im Buchhandel
oder unter **reinhardt.ch**



Follow us



KMU Birsfelden

Ein Blick hinter die Kulissen beim Werbetechniker

Beim Event «Ein Mitglied stellt sich vor» gewährte die Swisslogofactory AG spannende Einblicke in die Werbetechnik.

Von Stephanie Vetter-Beljean

Einmal im Jahr veranstaltet der Verein KMU Birsfelden den Anlass «Ein Mitglied stellt sich vor». Dabei erhalten Unternehmen die Gelegenheit, ihre Tätigkeiten und ihr Handwerk den anderen Mitgliedern des Netzwerks vorzustellen. Dieser Einblick hinter die Kulissen ermöglicht nicht nur das Kennenlernen der Betriebe, sondern fördert auch den Austausch und die Vernetzung innerhalb der regionalen Wirtschaft.

In diesem Jahr war Swisslogofactory der Gastgeber dieses Events. Das in der Region etablierte Unternehmen ist auf Werbetechnik spezialisiert und bietet massgeschneiderte Lösungen für Beschriftungen,

Textilveredelung und Werbemedien. Die Gäste konnten hautnah erleben, wie Werbetechnik entsteht – von der ersten Idee bis zum fertigen Produkt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter führten sie durch die verschiedenen Stationen und erklärten anschaulich die einzelnen Arbeitsschritte.

Besonders faszinierend war die Demonstration der modernen Maschinen, mit denen unter anderem Stickerei oder Textildrucke realisiert werden. Dabei konnten die Gäste nicht nur zuschauen, sondern auch selbst Fragen stellen und sich von der Qualität der Produkte überzeugen lassen.

Bei der Stickerei werden die Maschinen durch einen laserüberwachten, computergesteuerten Stickautomaten präzise gesteuert und gewährleisten eine makellose Verarbeitungsqualität. Mit über 1000 Stichen pro Minute wird der Artikel anschliessend vollautomatisch bestickt. Stefan Fiechter, Geschäftsführer von der Swisslogofactory, nutzte

die Gelegenheit, um auf die Entwicklung des Unternehmens zurückzublicken. «Seit zehn Jahren sind wir in Birsfelden tätig, anfangs ein paar Türen weiter, nun an unserem heutigen Standort, wo wir uns sehr wohlfühlen. Wir bieten alles rund um Beschriftungen an – seien es personalisierte T-Shirts, Sweatshirts, Polos, Taschen, Rucksäcke, Caps, auffällige Fahrzeugwerbung oder ansprechende Schaufenstergestaltung. An verschiedenen Stationen könnt ihr heute unsere Arbeit live miterleben.» Beim Eingang befindet sich sogar ein kleiner Kleiderladen.

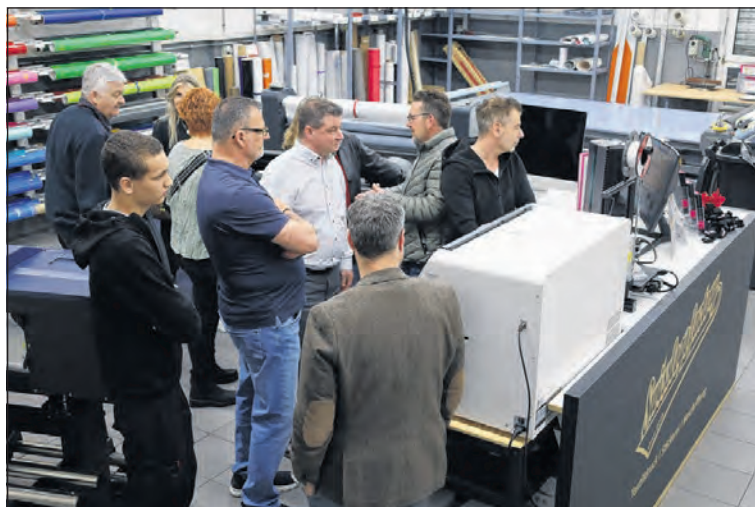
Grund zum Feiern

Neben den Einblicken in die Werbetechnik gab es an diesem Abend einen weiteren Grund zur Freude: Die Swisslogofactory AG feiert in diesem Jahr das zehnjährige Bestehen. Gleichzeitig ist das Unternehmen seit einem Jahrzehnt Mitglied bei KMU Birsfelden – eine langjährige Partnerschaft, die mit einem herzlichen Applaus gewürdigt wurde.

Sabine Denner, Präsidentin von KMU Birsfelden, bedankte sich bei den Gastgebern für die Gastfreundschaft und betonte die Bedeutung solcher Veranstaltungen: «Es ist immer spannend, die Unternehmen unserer Mitglieder besser kennenzulernen. Wir freuen uns besonders, dass ihr nun schon seit zehn Jahren ein Teil unseres Vereins seid.»

Wertvolle Gespräche

Nach der Betriebsführung erwartete die Gäste ein liebevoll angerichtetes Buffet, das zum Verweilen und Netzwerken einlud. In entspannter Atmosphäre nutzten die Unternehmerinnen und Unternehmer die Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen auszutauschen. Der Abend zeigte, wie wichtig der persönliche Austausch und das gegenseitige Kennenlernen für die regionale Wirtschaft sind, und die Swisslogofactory bot den Gästen nicht nur spannende Einblicke in die Welt der Werbetechnik, sondern sorgte auch für einen rundum gelungenen Abend.



Der Verein KMU Birsfelden fördert den Austausch und die Vernetzung seiner Mitglieder.

Fotos Stephanie Vetter-Beljean

Für Seniorinnen und Senioren da – von wenigen bis 24 Stunden

Wer möchte nicht den Lebensabend in den eigenen vier Wänden geniessen. Doch was, wenn Seniorinnen und Senioren dabei Unterstützung benötigen? Eventuell sogar rund um die Uhr?

Dovida ist von Krankenkassen anerkannt und steht Betroffenen und deren Angehörigen respektvoll und zuverlässig zur Seite.

Das Zuhause von Barbara K. steckt voller Erinnerungen. Schliesslich hat sie hier ein halbes Jahrhundert lang mit ihrem Mann gelebt, ihre Tochter Isabella grossgezogen und mit ihren Enkeln im Haus und im Garten gespielt. Ausserdem kennt ihre Katze Mia die Gegend in- und auswendig und Barbara kann in der Nachbarschaft auf einen Freundes- und Bekanntenkreis bauen, der sie auch nach dem Tod ihres Mannes immer unterstützt hat. Es versteht sich von selbst, dass sie so lange wie möglich in dieser vertrauten Umgebung bleiben möchte. Mit zunehmendem Alter benötigt Barbara jedoch immer mehr Unterstützung. Irgendwann waren ihre Tochter und ihr Umfeld nicht mehr in der Lage, dies zu gewährleisten. Auf Anraten der Hausärztin wandten sie sich an Dovida. In der Folge unterstützten zwei fest zugeteilte Betreuerinnen Barbara K. im Haushalt. Aus den anfänglichen wenigen Stunden häuslicher Hilfe pro Woche wurde nun eine Betreuung rund um die Uhr, bei der zwei Betreuerinnen abwechselnd bei ihr Zuhause wohnen.

Ihre Tochter Isabella M. erklärt dankbar: «Es ist ein Glück für uns, dass wir uns auf Dovida verlassen können. Wir bekommen immer die Unterstützung, die wir brauchen. Es ist beruhigend für uns, Mutter gut umsorgt zu wissen und vor allem zu sehen, dass sie sich wohl und von den Betreuerinnen ernst genommen fühlt. So geht die Betreuerin beispielsweise morgens mit Mutter einkaufen und lässt sie auch beim Kochen mithelfen. Dabei plaudern sie über die Erinnerungen, die aufleben.»

Tobias Fischer, Leiter von Dovida in Basel: «Ob für wenige Tage oder zur Langzeitbetreuung – wir sind genau so für Seniorinnen und Senioren und ihre Angehörigen da, wie sie es brauchen. Wichtig ist,



Dovida betreut Seniorinnen und Senioren respektvoll zu Hause und ist damit die Alternative zu Alters-, Pflegeheim oder betreutem Wohnen

dass bei der Betreuung auch Angehörige, Ärzte, Therapeuten oder medizinische Spitex-Partner miteingebunden sind. Wir bei Dovida nennen das den «Kreis der Fürsorge» um die Seniorinnen und Senioren, der auch unsere Betreuenden und Pflegefachleute miteinschliesst.»

Gerne steht Dovida Interessierten für eine unverbindliche und kostenlose Beratung zur Verfügung.

Für mehr Informationen:

dovida.ch

Kontakt:
Tobias Fischer
Leitung Niederlassung Basel
061 205 90 43
tobias.fischer@dovida.ch



Über Dovida in der Schweiz

Dovida bietet personenzentrierte Betreuung und Grundpflege zu Hause, die darauf ausgerichtet ist, Menschen zu unterstützen, zu stärken und zu fördern und ihre Lebensqualität zu verbessern.

Mit zehn Niederlassungen und über 20 Agenturpartnerinnen und -partnern ist die private Spitex-Organisation in der Schweiz stark lokal verankert.

Reformierte Kirche

Ein Brauch, der bis ins Jahr 1000 zurückgeht

Im Mittelpunkt der Fastenzeit steht das Hungertuch, das auf ungerechte Verteilungen aufmerksam macht.

Von Stephanie Vetter-Beljean

In der Reformierten Kirche finden bis am 11. April jeden Freitagabend um 18.30 Uhr halbstündige Andachten statt, die sich mit der Passionszeit befassen. Ein besonderes Highlight ist das diesjährige Hungertuch, das während dieser Zeit in der Kirche hängt. Es trägt den Titel «Das grosse Fressen» und wurde von der Künstlerin Konstanze Trommer gestaltet. Das Hungertuch gibt das Thema der Andachten vor und spricht wichtige Themen wie Hunger und Armut an. Die Künstlerin betont die essenzielle Bedeutung beider Elemente für die Menschheit: ohne Erde kein Korn, ohne Korn kein Brot.

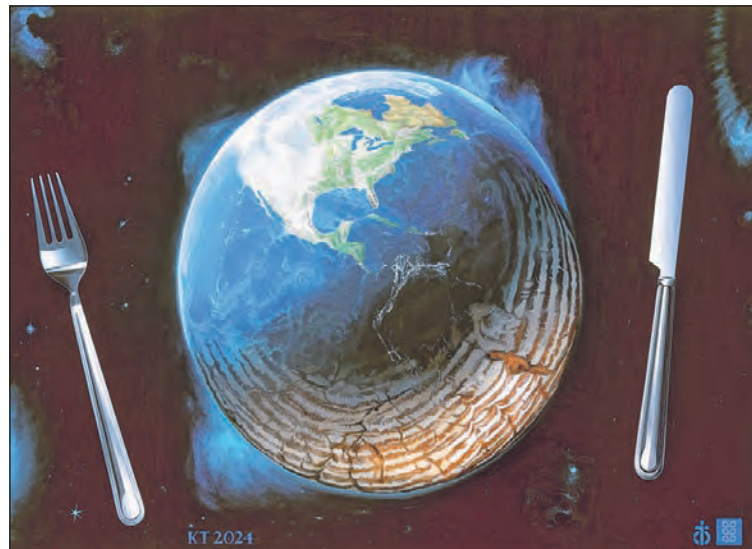
Eine alte Tradition

Das Hungertuch ist Teil einer langen Tradition, die bis ins Mittelalter zurückreicht. Damals wurden in der Fastenzeit Tücher vor dem Altar aufgehängt. Diese Tücher erinnerten die Menschen an das Leiden Jesu. Sie sollten zum Nachdenken anregen.

Im Gegensatz zu den alten Tüchern, die den Altar verhüllten, geht es heute darum, auf die aktuellen Probleme der Welt aufmerksam zu machen. Verhüllen bedeutet aufwerten. Heute gibt es diese Verhüllungen des Gottesdienstgeschehens noch in der Ostkirche, wo zwischen Altar und Volk eine geschmückte Wand steht.

Ungleichheit in der Welt

Das Hungertuch spricht die Ungleichheit in der Welt an. Es zeigt, dass die Umweltzerstörung und die ungleiche Verteilung von Nahrung vor allem in den ärmeren Ländern zu Hunger und Armut führen. Burkhard Wittig, Sozialdiakon der Reformierten Kirche, erklärte: «Trotz der vielen Nahrungsmittel auf der Welt, leiden immer noch Millionen von Menschen unter Hunger. Jeden Tag bleiben Millionen von Gabeln leer. Jeden Tag sind Gabeln so voll, dass die Erde mehr geben muss, als sie regenerieren kann. Sich etwas neh-



Das Hungertuch 2025/2026 «Das grosse Fressen» von Konstanze Trommer.

Foto zVg

men, dafür steht die Gabel.» Die Pfarrerin Sibylle Baltisberger las aus dem 1. Buch Mose, Kapitel 47, das von einer Hungersnot berichtet. In dem Bibeltext ging es nicht direkt um Ausbeute. Jedoch wurde sehr gut ersichtlich, wie Not ausgenutzt wird und wie Reichtum umverteilt wird.

Auf dem Hungertuch verschmelzen Erde und Brot miteinander. Das Besteck symbolisiert sowohl Einladung als auch Bedrohung. Wird das Brot angeschnitten, so scheint es, als würde auch der Planet Erde durchgeschnitten. Dies führt zu entscheidenden Fragen: Wer konsumiert die Welt? Wer sorgt für Nahrung, und wer ist darauf angewiesen? Wer wird satt, und wessen Zukunft wird dabei geopfert? Während Nord-

amerika – stellvertretend für den Globalen Norden – im Sonnenlicht erstrahlt, erscheinen die Umrisse Südamerikas nur noch im Schatten und im Brot. Dass Menschen hungern müssen, liegt also nicht an mangelnden Nahrungsmitteln. Das grosse Problem sei die ungleiche Verteilung.

Eine Auszeit im Alltag

Die Andachten in der Reformierten Kirche sind eine Einladung, im hektischen Alltag innezuhalten. «Es geht darum, uns selbst und die Welt um uns herum in der Fastenzeit zu reflektieren», sagte Wittig. «Es ist nicht nur eine Zeit des Verzichts, sondern auch eine Zeit, in der wir uns bewusst machen können, wie wichtig es ist, zu teilen und Verantwortung zu übernehmen.»



Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Sozialdiakon Burkhard Wittig leiteten die Andacht.

Foto Stephanie Vetter-Beljean

Aus dem Landrat

Zurück im Plus

Im Fokus der Sitzung des Landrats vom 27. März stand für einmal kein traktandiertes Geschäft, sondern die tags zuvor der Öffentlichkeit präsentierte Erfolgsrechnung 2024 des Kantons Basel-Landschaft. Diese weist – bei einem Gesamtaufwand von über drei Milliarden Franken – einen Gewinn von 157 Millionen Franken aus. Budgetiert war ein Defizit von 60 Millionen Franken ...



Von
Alain Bai*

Die Budgetabweichung ist im Besonderen auf höhere Steuereinnahmen zurückzuführen. Die grössten Mehreinnahmen resultieren aus den Gewinnsteuern juristischer Personen mit 88 Millionen Franken, den Grundstücksgewinn- und Handänderungssteuern mit zusammen 106 Millionen Franken sowie den Vermögenssteuern natürlicher Personen mit 26 Millionen Franken.

Während die Abweichung bei den Grundstücksgewinn- und Handänderungssteuern auf einen Einmaleffekt zurückzuführen sein dürfte, scheinen sich die Steuerreformen der vergangenen Jahre positiv auf die Steuererträge auszuwirken. Das erfreuliche Ergebnis gab aber auch Anlass zu Kritik. So wurde moniert, dass die im letztjährigen Budgetprozess von Regierung und Landrat beschlossenen Entlastungsmassnahmen nicht notwendig gewesen und die finanziellen Aussichten vom Regierungsrat sogar absichtlich schlechter dargestellt worden seien. Dies greift meiner Auffassung nach zu kurz.

Zum einen gehört es zur ständigen Aufgabe des Regierungs- und Landrats, haushälterisch mit den öffentlichen Geldern umzugehen. Zum anderen stehen kostspielige Entwicklungen und Projekte an, für deren Umsetzung ein gesunder Finanzhaushalt zentral ist. Sollten sich die besseren finanziellen Aussichten bestätigen, dürfte das politische Seilziehen um die Verwendung der finanziellen Mittel jedenfalls nicht lange auf sich warten lassen.

*Landrat, Fraktionspräsident FDP

Kirche

Kinder färben Ostereier

Am Dienstag, 15. April, von 14 bis 16.30 Uhr, findet im Fridolinsheim wieder das Ostereierfärben statt. Anmeldung bis 10. April an Mail: info@kathki-birsfelden.ch.

Mitbringen: Schürze, alte Kleider sowie 5 Franken für Material und «Zvieri».

Anita Meyer,
Sekretariat Pfarramt Bruder Klaus



Gemeindeessen

Kampagne in der Fastenzeit

Am Samstag, 5. April, von 11.30 bis 13.30 Uhr sind Gäste im Kirchgemeindehaus der reformierten Kirche zum Gemeindeessen willkommen. Es gibt Salat, Lasagne, Kaffee und Dessert. Der Erlös ist für ein Projekt des Hilfswerkes der Evangelischen Kirche Schweiz (Heks) bestimmt. Wie in jedem Jahr läuft sechs Wochen vor Ostern eine Kampagne verschiedener kirchlicher Hilfswerke. «Hunger frisst Zukunft», der diesjährige Titel macht auf Ursachen und Folgen von Hunger und Unterernährung aufmerksam. An Lebensmitteln fehlt es nicht. Täglich wird weltweit Vielfaches des Bedarfs für alle Menschen hergestellt. Hunger zu bekämpfen, ist eine Frage der gerechteren Verteilung. Die Verschwendung von Le-

bensmitteln, der Fleischkonsum, Zugang zu Land und Saatgut sind nur einige, wesentliche Ursachen für Hunger. Verschiedene Möglichkeiten gibt es zu handeln. Eine davon ist gezielte Unterstützung in den betroffenen Ländern durch kirchliche Hilfswerke. Das gratis offerierte Gemeindeessen gibt den Rahmen und Anlass, für diese Hilfswerke eine Spende einzulegen.

Zu der Kampagne und den Projekten von Hilfswerken wird im Rahmen eines Gemeindegottesdienstes am 6. April ab 14 Uhr im Kirchgemeindehaus ausführlich informiert. Zum Gemeindeessen wie auch zum Gemeindegottesdienst sind alle herzlich eingeladen. Burkhard Wittig, Sozialdiakon, reformierte Kirche

Parteien

FDP Generalversammlung

Bei der diesjährigen GV der FDP Birsfelden wurde der Vorstand sowie die Revisoren für die nächsten zwei Jahre gewählt. Unter der Leitung der Tagespräsidentin Anita Baumgartner wurden bestätigt: Präsident: Sacha Truffer, Vizepräsidentin: Nicole Hatz, Kassier/Aktuar: Alex Gasser, Christof Hiltmann: Gemeinderat, Kurt Hollenstein: Anlässe, Werner Lüthi: Gewerbe, Alain Bay: Landrat, Michael Dörr, Thomas Heinrich sowie als Revisoren Bernard Wirz und Hansruedi Wilhelm.

Zu den Traktanden der Gemeindeversammlung hat die FDP bei allen drei Traktanden den Anträgen des Gemeinderates zugestimmt.

Alex Gasser für die FDP

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Fr, 4. April, 18.30 h: Passionsandacht in der reformierten Kirche mit Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Sozialdiakon Burkhard Wittig.

Sa, 5. April, 11.30 h: Gemeindeessen im KGH.

19 h: Gospelkonzert in der reformierten Kirche.

So, 6. April, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger mit dem Gospelchor, *Kollekte:* Santa Teresa Schulprojekt in Nicaragua. Anschliessend Gemeindegottesdienst im KGH.

Mi, 9. April, 14.30 h: Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

Fr, 11. April, 18.30 h: Passionsandacht in der reformierten Kirche mit Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Sozialdiakon Burkhard Wittig.

So, 13. April, 10 h: Palmsonntag Gottesdienst, Pfarrer Joshua Walder, *Kollekte:* Leed.

So, 13. April, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 10. April, 11.30 Uhr, Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrer Joshua Walder. www.ref-birsfelden.ch

Bruder-Klaus-Pfarrei

So, 6. April, 5. Fastensonntag,
9 h: Santa Messa.

10.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Mo, 7. April, 15.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Mi, 9. April, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

Sa, 12. April, 10.30 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier im Alterszentrum.

13.30 h: Palmenbinden der Pfarrei beim Fridolinsheim.

15 h: Palmenbinden für die Erstkommunionkinder.

17.30 h: Familiengottesdienst mit Kommunionfeier und Palmensegnung. www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 5. April, 14–17.30 h: JS Basilisk: König Ottokars Zepter, Allschwiler-Weiher.

So, 6. April, 10 h: Bezirksgottesdienst im Bethesda, Predigt DV Stefan Zolliker, im Anschluss Bezirksversammlung.

Do, 10. April, 14.30 h: Begegnungsnachmittag 60+: Wir feiern Ostern (MG).

Sa, 12. April, 10 h: Gospel Factory: Probetag 10–12/13–15 Uhr.

So, 13. April, 9.30 h: Gebetszeit.

10 h: Gottesdienst (Matthias Gertsch).

Freie Evangelische Gemeinde

So, 6. April, 10.10 h: Gottesdienst mit Mittagessen (Teilete).

Do, 10. April, 19.30 h: Gemeindeabend.

So, 13. April, 10.10 h: Gottesdienst. www.feg-birsfelden.ch

Katholische Kirche

Mariengrotte bei der Kirche



«Da berühren sich Himmel und Erde». Ein Zitat, das Sehnsucht weckt. Der blaue Himmel mit Sonnenschein oder ein Nachthimmel mit unzählig funkelnden Sternen berührt jeden von uns Menschen, wenn man es sehen und wahrnehmen kann. Darüber hinaus gibt es noch vieles und für jede und jeden persönlich etwas bei diesem Zitat, das passen würde.

Es gibt auch Orte, die so etwas ausstrahlen in fern und nah. In Birsfelden gibt es auch so einen Ort. Es ist die Mariengrotte, die neben der Bruder Klaus Kirche auf dem Weg zum Sekretariat im kleinen Wäldchen nach ein paar Metern zu finden ist. Es ist ein Ort, an dem man vielleicht bei allen Unruhen und Unsicherheiten um sich herum im Grossen wie auch im Kleinen zur

Ruhe kommen kann. Es gibt viele Menschen, die den Ort gerne besuchen. Ein Licht bzw. eine Kerze zu entzünden, gibt der Sehnsucht Ausdruck von Hoffnung. Die Pfarrei Bruder Klaus hat das Glück, einen Künstler und Fachmann zur Seite zu haben. Beat Zeuggin hat neue eine gute Möglichkeit und Vorrichtung geschaffen, die Kerzen vor Ort zu beziehen, um sie dann bei der Mariengrotte hinstellen zu können. Ein grosses und herzliches Dankeschön an Beat für den künstlerischen Einsatz, der zum Wohl für alle von ihm zur Verfügung gestellt wurde. Vielleicht ist Ostern «Auferstehung» auch so und auf viele verschiedene Arten erlebbar. «Da berühren sich Himmel und Erde».

Wolfgang Meier, Gemeindeleiter,
Pfarrei Bruder Klaus

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen
seit 1886

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
Tel. 061 481 11 59
www.bieli-bestattungen.ch

Allschwil – Basel – Birsfelden – Muttens – Pratteln – Liestal

Judentum

Synagogenbesuch der 6. und 7. Klasse

Im Rahmen des ausser schulischen Religionsunterrichtes der katholischen Pfarrei Bruder Klaus besuchten Schülerinnen und Schüler der 6. und 7. Klasse die Synagoge in Basel. Felix Bloch von der israelitischen Gemeinde Basel machte mit den Jugendlichen eine einstündige Führung und gab Einblick in das Leben der jüdischen Gemeinde. Die Synagoge in der Leimenstrasse, die 150 Jahre alt ist, ist mit maurischen Elementen versehen und hat zwei beeindruckende Kuppeln. Ein besonderer Augenblick ist, wenn im Sabbatgottesdienst der Toraschrein geöffnet wird. Die Jugendlichen durften eine Torarolle, die die fünf Bücher Mose enthält, anschauen. Rund 1000 jüdische Menschen leben in Basel. Rund 17'000 in der ganzen Schweiz. Interessiert stellten die Schülerinnen und Schüler Fragen zum jüdischen Leben. Sie waren zum ersten Mal in einer Synagoge. Dank der Führung konnten sie viel über das jüdische Leben erfahren und gingen beeindruckt nach Hause.

Patrick Graf und Patricia Godena
für die Religionsklassen



Die Schülerinnen und Schüler durften sich eine Torarolle anschauen, in welcher die fünf Bücher Mose stehen.

Foto zVg

Kolumne

150 Jahre Birsfelden

Jetzt ist es schon zum zweiten Mal, dass ich ein Jubiläum in Birsfelden miterleben darf. Als wir 1990 in die Schweiz gezogen sind, war uns noch vieles fremd, was mit der typischen Kultur der Schweiz zu tun hat. Doch ich habe «Nachhilfe» bekommen, heute weiss ich, was das Wort Banntag bedeutet und was genau da gefeiert wird. Auch die sorgfältige Pflege des Archivs und damit auch der Geschichte der Gemeinde durfte ich kennenlernen und fand es immer spannend. Anlässlich der 150 Jahre der Unabhängigkeit erscheint



Von
Martina
Tanglay*

auch die Festschrift BL 4127, die ab dem 5. April erhältlich sein wird. Normalerweise mache ich in meinen Kolumnen keine Werbung, egal für was auch immer, aber dieses Buch erfüllt mich mit Stolz, auch wenn ich selbst nicht mitgewirkt habe. Doch schwingt auch ein kleines bisschen Wehmut mit. Wo ist sie hin die Zeit? Schon wieder ein Jubiläum? Und wer noch mehr sehen möchte im Vergleich zu heute und früher, der kommt ins Birsfelder Museum, wo eben dieser Vergleich mit einer grossen Fotoausstellung gezeigt wird. Erinnerungen werden wach und die Frage, ob früher wirklich alles besser war. Nein, war es nicht, es war einfach anders. Die Zeit zurückdrehen kann und will sicherlich niemand. Haben wir denn alle etwas aus unseren Erfahrungen gelernt? Wahrscheinlich schon, aber die Jungen müssen ihre eigenen Fehler machen dürfen, denn sonst können sie ja nichts lernen. Und so bleibt jetzt die Vorfreude auf das grosse Fest, auf den Banntag und natürlich auf das tolle Buch. Feiern Sie alle mit und seien Sie stolz auf die lebendige Gemeinde, die mit ihren 150 Jahren doch noch recht jung daherkommt.

*gratuliert Birsfelden zum 150sten

Irish Night

Wenn das Fridolinsheim zum Pub wird

Manch einer staunte am Freitag, dem 28. März, als über dem Fridolinsheim die irische Fahne in Grün-Weiss-Orange wehte. Anlass war die dritte «Irish Night» im Gemeindehaus der Pfarrei Bruder Klaus. Die Bewohnerinnen und Bewohner der oberen Wohnung hissten die Fahne, während zahlreiche Gäste in den festlich dekorierten Pfarrsaal strömten.

Freiwillige Helferinnen und Helfer um Peter Herzog hatten das Pfarrheim mit liebevoller irischer Dekoration in ein gemütliches Pub verwandelt. Eine grün erleuchtete Whiskeybar am Eingang und frisch gezapftes Guinness im oberen Foyer sorgten für authentisches Flair. Natürlich durften auch Fish & Chips nicht fehlen.

Musikalisch begleitete die Folkband «The Last Order» den Abend mit traditionellen Liedern über Liebe, Auswanderung und das Schwarzbrennen von Whiskey in Connemara. Höhepunkt war die Ballade «The Green fields of France», vorgetragen von Herbert Rochlitz – ein bewegendes Antikriegslied, das auch in der deutschen Fassung von Hannes Wader



Auf der Bühne stand die Folkband «The Last Order».

Foto zVg

erklang. Daneben wurden Klassiker wie «Lord of the Dance» und «In Dublins Fair City» gespielt. Manuell Grimm beeindruckte mit Liedern in gälischer Sprache, Georg Mattes interpretierte gefühlvoll «Cavan Girl», und Martin Lampeitl brillierte mit Solostücken auf der Mandoline. Der Erlös des Abends geht an den Verein Santa Teresa, der eine Schule mit 250 Kindern in einem Armenviertel Nicaraguas unterstützt. Vereinspräsi-

dentin Elisabeth Hischier stellte die Arbeit vor, die neben Bildung auch ein tägliches warmes Mittagessen sowie Tanzunterricht für die Kinder umfasst.

Als Dank für sein grosses Engagement erhielt Peter Herzog ein Präsent auf der Bühne. Auch den zahlreichen Helferinnen und Helfern wurde herzlich gedankt, denn ohne sie wäre dieser besondere Abend nicht möglich gewesen.

Patrick Graf für die Irish Night

**Birsfelder
Anzeiger**
www.birsfelderanzeiger.ch

Handball 1. Liga

Niederlage und zwei Vertragsverlängerungen

BA. Zum Abschluss der regulären Meisterschaft gastierte die bereits als Gruppensieger feststehende SG TV Birsfelden bei Lausanne-Ville/Cugy. Die enge Partie wurde in den Schlussminuten zugunsten der Westschweizer entschieden, die sich mit 36:33 (17:18) durchsetzten. Für den TV geht es nächste Woche mit den Aufstiegsspielen weiter. Am Donnerstag, 10. April, gastieren die Hafenstädter um 20 Uhr bei der HSG Siggental/Baden-Endingen (Aue, Baden) und am Samstag, 12. April, kommt es um 18.15 Uhr in der Sporthalle zum Rückspiel.

Daneben gab der Verein bekannt, dass Spielertrainer Martin Slaninka und Assistententrainer Reto Häner ihre Verträge verlängert haben. Beide bleiben bis 2026 bei der SG TV Birsfelden.

Telegramm

Lausanne-Ville/Cugy Handball – SG TV Birsfelden 36:33 (17:18)

Bergières. – 50 Zuschauer. – SR Bader, Petkievicius. – Strafen: 5-mal 2 Minuten gegen Lausanne, 2-mal 2 Minuten gegen Birsfelden.

Birsfelden: Gamper, Gomez; Appenzeller (2), Attenhofer (8/1), Bürki (2), Galvagno, Miesch (3), Pietrek (3), Romero (1), Ruhotina (1), Schärer (1), Steffen (3), Wenk (8/2), Werthmüller (1).

Bemerkungen: Birsfelden ohne Butt, Sohrmann (beide verletzt), Cortico, Gassmann, Hagmann, Riebel (alle abwesend) und Slaninka (kein Aufgebot). – Verhältnis verschossener Penalties: 0:2.

Wasserfahren

Ein Weidling für harte Kerle steht immer bereit

Der AWS Birsfelden steckt mitten in der Vorbereitung für die neue Saison, die Mitte Mai in Baden beginnt.

Von Marc Forster*

Der Frühling ist da, der Sommer steht vor der Tür, das heisst, die Wasserfahrtsaison beginnt bald. Das erste grosse Wettfahren dieser Saison ist schon am 17. Mai beim Limmat Club Baden, das erste interne schon am 29. April, also es ist Training angesagt.

Es wird beim AWS Birsfelden natürlich auch im Winter trainiert. Klar, eher nicht auf dem Wasser, wobei ein Weidling immer für harte Kerle bereitsteht und auch benutzt wird. Aber an jedem Montag werden in der Turnhalle des Sternenfeld-Schulhauses Kraft und Ausdauer trainiert, auch Spiele dürfen natürlich nicht fehlen, sehr zum Pausch der jüngeren AWS-ler.

Aber wie auf dem Wasser trainieren, wenn die Schiffe im Materiallager immer noch im Winterschlaf vor sich her dösen?

Ganz einfach: «Schiff ins Wasser», heisst das Kommando, darum sind letzten Samstag um 9 Uhr alle AWS-ler am Bach und trotz leichtem Regen bereit, alles zu geben. Die Weidlinge werden gereinigt, gewartet und es werden kleine Re-



Gute Laune im Clubhaus: Nach getaner Arbeit waren Mittagessen und Fachsimpeln angesagt.

Foto zVg

paraturen an den Schiffen ausgeführt. Es werden die Ruder und Stachel begutachtet, wo nötig gleich repariert oder neu gestrichen oder auch die Stachelspitzen ersetzt.

Vier Weidlinge bedürfen eher grösserer Reparatur und Malarbeiten. Dafür wurde das kleine Zelt neben dem Clubhaus aufgestellt, damit diese Arbeiten in Ruhe und geschützt zu einem späteren Zeitpunkt ausgeführt werden können. Die anderen Weidlinge werden sorgfältig in den kleinen «Hafen» zu Wasser gelassen und festgemacht, bereit fürs erste Training am darauffolgenden Dienstag,

1. April (kein Scherz). Selbstverständlich wird auch das ganze Clubhaus inklusive Beiz durch die Mitglieder gereinigt, aufgeräumt und herausgeputzt, für den Sommer bereitemacht eben.

Natürlich darf nach getaner Arbeit das Gesellige nicht fehlen. Das Mittagessen, Hörnli und Hackfleisch, hat allen gepasst. Fachsimpeln war ebenfalls gestattet.

Nun kann es also losgehen, die geliebten Boote ausrüsten und mit Ruder und Stachel auf dem Bach an Kraft und Technik arbeiten. Beim AWS Birsfelden freut man sich auf eine spannende Saison.

*für den AWS Birsfelden

Handball Juniorinnen U14/U16/U18

Flatternde Nerven

Die U14 Elite der HSG Juniorinnen Nordwest spielte ihr zweitletztes Spiel der Saison auswärts gegen GC/Amicitia Zürich. 15 Minuten lang war die Partie sehr ausgeglichen, die Zürcherinnen waren dabei meist mit ein bis zwei Toren in Führung. Die Konzentration der Gäste liess auf einmal stark nach, was dem Heimteam schnell einen 18:14-Vorsprung zur Pause brachte.

Diesem Rückstand rannte die HSG beinahe 20 Minuten hinterher, holte nun aber Tor um Tor auf. Innerhalb von nur sieben Minuten wurde aus einem 29:25 ein 29:30. Mit den ersten zwei Punkten in der Finalrunde vor Augen begannen wohl die Nerven etwas zu flattern. Ein paar Fehler zu viel erlaubten dann den Zürcherinnen, ihrerseits wieder in

Front zu gehen und sich den knappen 33:32 Sieg zu sichern.

Gleich im Anschluss trafen die U16-Elite-Girls auf denselben Gegner. Mit acht technischen Fehlern innert der ersten zehn Minuten und einem 3:8-Rückstand darf durchaus von einem Fehlstart gesprochen werden. Kurzzeitig verbesserte sich die Lage, aber bis zur Halbzeit wuchs der Rückstand weiter an (23:12). Im zweiten Umgang dasselbe Bild: die Gäste mit vielen Fehlern, das Heimteam zielstrebig. Das Endresultat lautete 40:25 für GC/Ami.

Die U18 gewannen ihr Spiel 10:0 forfait, da Gegner HSG Aareland Wolves wegen zu vieler Abwesenheiten absagen musste. Somit verbleibt die HSG verlustpunktlos an der Spitze. Werner Zumsteg, Satus Birsfelden

Basketball NLA

Eine tolle Aufholjagd

In einem nervenaufreibenden Spiel in der Sporthalle setzten sich die Starwings mit 93:91 gegen Spinelli Massagno durch. Trotz eines Rückstands von 26 Punkten (!) kämpften sich die Birsfelder zurück und erzielten neun Drei-Punkte-Würfe. Die Leute erlebten zwei Führungswechsel und ein spannendes Finale, das die Nerven strapazierte. Ein wahrhaft denkwürdiger Abend für Fans und Spieler!

Im ersten Viertel übernahmen die Gäste mit einem 12:0-Lauf die Führung, angeführt vom 38-jährigen (!) Dusan Mladjan, der in kürzester Zeit elf Punkte erzielte. Im zweiten Viertel setzte Massagno den Lauf fort und baute die Führung auf 24 Punkte aus.

Nach der Pause wendete sich das Blatt: Die «Wings» starteten mit einem 11:0-Lauf und verkürzten den

Rückstand auf zehn Punkte. Tre'vion Lamar überzeugte mit zehn Punkten und gab dem Team neue Hoffnung. Im vierten Viertel kämpften die Baselder mit unermüdlichem Einsatz und übernahmen schliesslich die Führung. Shaun Doss Jr. war mit elf Punkten der entscheidende Spieler und sicherte seiner Equipe den 93:91-Sieg. Pascal Donati für die Starwings

Telegramm

Starwings – Spinelli Massagno 93:91 (31:55)

Sporthalle. – 300 Zuschauer. – SR Papaioannou, Hohler, Nenadic.

Starwings: Miavivululu (19), Lamar (21), Weibel (6), Doss (20), Records (19); Domingos (3), Fasnacht, Pashkevych (3), Galal (2), Okoyeze.

Minihandball

Gut aufgelegte Birsfelder Talente

Am Turnier in Therwil war der Nachwuchs der Hafenstädter dabei.

Am letzten Sonntag verwandelte sich die 99er Sporthalle in Therwil erneut in eine wahre Handballhochburg! Zum bereits 32. Mal lud der HC Therwil zum traditionellen

Miniturnier ein – ein Event, der auch dieses Jahr mit Begeisterung, Teamgeist und grossartigen Leistungen aller und im Besonderen die Kinder des TV Birsfelden glänzten, der mit einer U11-Mannschaft vor Ort war.

Insgesamt 49 Teams der Altersstufen U7, U9 und U11 trugen im Laufe des Tages packende Spiele

aus. Am Morgen wurde Softhandball auf Unihockeytore gespielt und am Nachmittag dann warfen die etwas Älteren im Minihandball auf herabgesetzte Tore. Der Nachwuchs zeigte dabei eindrucksvoll sein Können und die Leidenschaft für den Handballsport. Angetrieben von lautstarken Fans, stolzen Eltern und engagierten Coaches

lieferten sie sich faire, spannende Begegnungen und sorgten dabei für ein mitreissendes Turniererlebnis. Zwischendurch gabs Hotdogs und Gummischlangen zur Stärkung.

Mit vielen glücklichen und grossartigen Momenten und glücklichen Kindergesichtern ging der Anlass zu Ende.

Bernadette Schoeffel



Volle Konzentration beim Abschluss: Der Nachwuchs des TV Birsfelden zeigte sein Können und warf zahlreiche Tore.

Fotos Bernadette Schoeffel

Fussball 3. Liga

Erfolgreiche Naturrasen-Premiere

Der FC Birsfelden setzt sich gegen Concordia II klar mit 4:1 (2:0) durch.

Im dritten Rückrundenspiel durfte der FC Birsfelden erstmals auf Naturrasen ran. Auf dem Hauptplatz im heimischen Sternenfeld ging es gegen die zweite Mannschaft des FC Concordia. «Man hat es uns angemerkt, dass wir zuletzt auf Kunstrasen gespielt haben», fand Branko Baković. Der Trainer des FC Birsfelden sah Mängel bei der Präzision im Passspiel, die allerdings nach einer gewissen Eingewöhnungszeit geringer wurden. Trotz dieser Umstellung war es eine erfolgreiche Premiere auf natürlicher Unterlage. Mit 4:1 konnte der Leader gewinnen. Am Sieg der Hafenstädter kamen zu keinem Zeit-

punkt Zweifel auf. «Wir waren klar dominant, hatten alles im Griff und hätten auch höher gewinnen können», fasste der Trainer die 90 unterhaltsamen Minuten zusammen.

Den Torreigen eröffnete Cristiano Schaub in der 7. Minute, als er nach einem Steilpass Gyorgi Markovs der Gästeabwehr enteilte, Goalie Andreas Häfelfinger umkurvte und zum 1:0 einschob. Kurz vor der Pause verdoppelte Leandro Ferreira die Führung nach einer schönen Aktion über Max Forsbach und Leandro Schüttel. Schaub (Corner) und Ferreira (Kopfballverlängerung) waren dann die Wegbereiter zu Marc Dinkels 3:0 (52.), ehe Forsbach auf Pass von Yannick Notala den vierten Treffer markierte (54.). Eigentlich erzielten die Baslerbieter noch zwei weitere Tore, doch Markovs Treffer wurde wegen

eines angeblichen Foulspiels von Vorbereiter Ferreira annulliert (26.) und Endi Zulic durfte nicht jubeln, weil Schaub den Ball zuvor mit der Hand gespielt haben soll (86.). «Diese Verstösse hat nur der Schiri gesehen», schmunzelte Baković, der sich mehr über Concordias Ehrentreffer durch Badr Irab nach einem individuellen Fehler ärgerte (74.).

Am Sonntag, 6. April, müssen die Birsfelder über den Rhein auf den Rankhof, wo sie um 13 Uhr auf den FC Nordstern treffen. Die Basler sind zwar nur Tabellenzwölfter, haben sich aber in der Winterpause mächtig verstärkt und in der Rückrunde sämtliche drei Spiele mit dem Gesamtscore von 14:2 gewonnen. Für Branko Baković steht deshalb fest: «Das wird der bisher grösste Test für meine Mannschaft!»

Alan Heckel

Telegramm

FC Birsfelden – FC Concordia Basel II 4:1 (2:0)

Sternenfeld. – 70 Zuschauer. – Tore: 7. Schaub 1:0. 40. Leandro Ferreira 2:0. 52. Dinkel 3:0. 54. Forsbach 4:0. 74. Irab 4:1.

Birsfelden: Jusaj; Saskovskiy, Melitta, Coca, Lizunenko; Markov, Notala; Forsbach, Schaub, Schüttel; Leandro Ferreira. Eingewechselt: Bermudez, Dinkel, Hoffer, Ocakli, Ruckstuhl, Zulic.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Adriano Ferreira, Hyseni, Zarate (alle verletzt), Georges, Sliskovic, Torquato, Velez (alle abwesend) und Frick (kein Aufgebot). – Keine Verwarnungen. – 26. Tor von Markov aberkannt (Foul). 86. Tor von Zulic aberkannt (Hands).

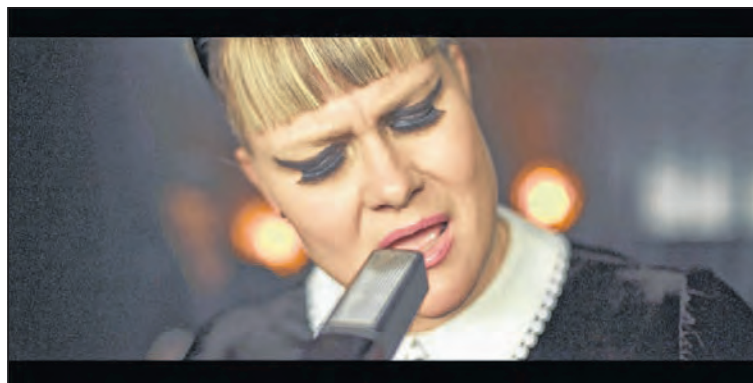
Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 14/2025

Lo & Leduc und Nicole Bernegger als Headliner am Jubiläumsfest



Lo & Leduc.



Nicole Bernegger.

Das OK «150 Jahre Birsfelden» und die Gemeinde Birsfelden freuen sich, zwei besondere Highlights des Jubiläumsprogramms bekannt zu geben: **Nicole Bernegger** eröffnet das Festwochenende am **Freitag, 20. Juni 2025**, gefolgt von **Lo & Leduc** als musikalische Headliner am **Samstag, 21. Juni 2025**.

Das grosse Jubiläumsfest findet vom **20. bis 22. Juni 2025** auf dem Birsfelder Birsköpfli statt und bietet ein vielfältiges Programm für alle Generationen – mit Musik, Ku-

linarik, Begegnungen und Überraschungen.

Ermöglicht werden die grossen Konzertmomente durch die Unterstützung der **Basellandschaftlichen Kantonalbank (BLKB)**, die das Jubiläumsjahr als **Jubiläumspartnerin** begleitet, sowie allen weiteren Sponsor:innen und Partner:innen des Festes.

Aktuelle Informationen zum Festprogramm finden Sie auf der Jubiläums-Website:

150joorbirsfaelde.ch

GEMEINDE
BIRSFELDEN



Ab 12.30 Uhr
Versteigerung

STUHL
SUCHT
NEUES
ZUHAUSE!

RAMPENVERKAUF BÜROMOBILIAR

Samstag, 12. April 2025, 09.00 - 12.00 Uhr
Alte Gemeindeverwaltung, Hardstrasse 21

Inventarliste auf www.birsfelden.ch/rampenverkauf

GEMEINDE
BIRSFELDEN



Für die Abteilung Einwohnerdienste suchen wir per 1. Juli 2025 oder nach Vereinbarung eine/n

Mitarbeiter/-in Einwohnerdienste (50 - 60%, m/w/d)

Die Abteilung Einwohnerdienste ist die erste Anlaufstelle für die gesamte Kundschaft der Gemeindeverwaltung.

Neben dem Empfang und der Beratung am Schalter sowie am Telefon sind Sie für alle Arbeiten im Zusammenhang mit dem Melde- und Mutationswesen (u. a. An- und Abmeldung, Umzug) sowie die Ausstellung von Bescheinigungen, Ausweisen und Beglaubigungen zuständig. Auch Tätigkeiten im Bereich Hundewesen, Wahlen/Abstimmungen, der AHV/IV-Zweigstelle sowie dem Einbürgerungs- und Bestattungswesen zählen zu Ihren Aufgaben.

Interessiert? Dann bewerben Sie sich bei uns!

Weitere Informationen auf www.birsfelden.ch/jobs





Der Frühlings-Bauernmarkt

Am Samstag, 5. April, findet der nächste Bauernmarkt zwischen 9 und 12 Uhr mit sechs Marktständen auf dem Zentrumsplatz statt.

Mit dem Frühling kommt auch Frau Leuenberger mit ihren floristischen Frühlingsgestecken auf den Markt zurück. Auch dabei ist Frau Marelli

mit selbst gebackenen Broten, Zöpfen und Eingelegtem. Frau Laubacher von Magden mit verschiedenen Kaffeeprodukten. Ukrainische Spezialitäten bietet Frau Coldebella an. Mit den ersten elsässischen Spargeln – sofern das Wetter mitspielt – und saisonalem Gemüse sind die beiden Gemüsefrauen vertreten. Mit glutenfreien Broten, Kleingebäck,

Konfitüren, verschiedenen Apfel- und Birnensorten ist der Anhänger von der Früchtefarm bestückt.

Wieso in die Ferne schweifen – das Gute liegt so nah! Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Der nächste Bauernmarkt mit einem Beizli, geführt vom Donner-Team, ist am Samstag, 3. Mai.

Beat Roth, Leiter der Bauernmärkte

Terminplan 2025 der Gemeinde

- **Samstag, 5. April**
Bauernmarkt Zentrumsplatz, Jubiläums-Banntag
- **Montag, 7. April**
Grün- und Bioabfuhr, Gemeindeversammlung, Aula Rheinparkschulhaus
- **Montag, 14. April**
Grün- und Bioabfuhr

Zivilstandsnachrichten

Todesfälle

13. März 2025

Sumi, Hans

Geboren am 9. Januar 1942, von Saanen BE, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

26. März 2025

Bianchi, Enrico «Rico»

Geboren am 13. Mai 1930, von Thalwil ZH, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Binningen.

26. März 2025

Burkhalter-Wenger, Hansruedi

Geboren am 16. Oktober 1934, von Sumiswald BE, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Binningen.

26. März 2025

Monnerat-Summermatter, Hilda

Geboren am 22. März 1926, von Val Terbi JU, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.



Spitex-Zentrum

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon: 061 311 10 40

8 bis 11 Uhr (übrige Zeit

Telefonbeantworter)

Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege

Hauspflege

Betreuungsdienst

Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

www.mvb-spitexbirsfelden.ch

E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch

Telefon: 079 173 01 40



Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Donnerstag:

19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)

Samstag:

17.00–19.00 Uhr

(Erwachsene und Familien)

In den Schulferien ist die Schwimmhalle geschlossen.

Einzeltritt: CHF 6.–

10er-Abo: CHF 54.–

Jahreskarte: CHF 220.–

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis

Birsfelden/Muttenz/Pratteln:

061 261 15 15



Birsfelden: Geschichte und Geschichten

Eine Festschrift zum 150-jährigen Bestehen Birsfeldens als selbständige Gemeinde

280 Seiten mit z.T. grossformatigen Bildern

Erhältlich ab 5. April 2025 für Fr. 38.–

am Stand nach dem Bannumgang

im Birsfelder Museum und bei

Bider & Tanner Basel,

wo Sie das Buch ab sofort reservieren können

Bider & Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel



Leinenpflicht für Hunde während Hauptsetz- und Brutzeit

Die Leinenpflicht für Hunde gilt im Kanton Basel-Landschaft vom 1. April bis zum 31. Juli im Wald und an den Waldsäumen.

Während der Hauptsetz- und Brutzeit sind Wildtiere durch frei laufende Hunde im Wald oder in Waldesnähe besonders gefährdet. Es kommt immer wieder vor, dass Wildtiere von Hunden zu Tode gehetzt werden.

Die Behörden appellieren an die Hundehalterinnen und Hundehalter und bitten diese, sich zwischen April und Ende Juli an die Leinenpflicht zu halten.

Wer seinen Hund im Waldgebiet und an Waldrändern in dieser Zeit trotzdem frei laufen lässt, verstösst gegen das Wildtier- und Jagdgesetz und riskiert eine Geldbusse sowie ein entsprechendes Strafverfahren.

Gemeindeverwaltung Birsfelden

Bring- und Holtag war gestern: Jetzt wird's nachhaltig!



Raum für die Zukunft

Die traditionellen «Bring- und Holtag» der Gemeinden werden in naher Zukunft durch zeitgemässe Formate abgelöst. Die Energie-Region Birsstadt treibt diesen Wandel voran.

Die Arbeitsgruppe Energie-Region Birsstadt trifft sich regelmässig, um sich über aktuelle Themen aus den Bereichen Umwelt und Energie zu unterhalten. Dabei ist das Thema der traditionellen «Bring- und Holtag» vermehrt auf die Agenda

gerückt. Man merkte, dass diese Aktionstage in den Gemeinden auch missbraucht wurden, um kostenlos Material zu entsorgen. Dies widerspricht dem Credo der Energie-Region Birsstadt diametral. Aus diesem Grund möchten die Gemeinden in Zukunft Formate anbieten, welche dem Zeitgeist entsprechen und den nachhaltigen und umweltgerechten Umgang mit Materialien fördern. So können bereits einige Aktionstage präsentiert werden, welche in die neue Richtung weisen. Mit Referaten zum Thema naturnahe Gärten und Informationsständen, Repair-Cafés, Pflanzen- und Kleidertauschbörsen, Kompostberatung und vielem mehr wird ein farbenfrohes Programm geboten.

- **Samstag, 29. März 2025**, 10–14 Uhr, Münchenstein, Umwelttag zum Thema «Natur im Siedlungsgebiet», Kuspo

- **Samstag, 3. Mai 2025**, Arlesheim, Repair-Café am Frühlingsmarkt
- **Samstag, 10. Mai 2025**, Reinach, Sonderabfall, Velosammlung, «Neophyten raus – Natur rein»-Aktion, Stand Neophyten-Team, Repair-Café
- **Samstag, 17. Mai 2025**, Muttenz, Walk-in-Closet, Pflanzentauschbörse, Spielzeugbörse, Repair-Café
- **Samstag, 14. Juni 2025**, Pfeffingen, Repair-Café im Rahmen des Entsorgungstags

Die Gemeinden freuen sich auf ein interessiertes Publikum.

Weitere Infos:
www.birsstadt.swiss/events

Top 5 Romane

1. **Sophie Hunger**
Walzer für Niemand
Roman | Verlag Kiepenheuer & Witsch
2. **Joël Dicker**
Ein ungezähmtes Tier
Roman | Piper Verlag
3. **Philipp Gurt**
Todesengel – Ein Fall für Giulia de Medici
Kriminalroman | Kampa Verlag
4. **Christian Kracht**
Air
Roman | Verlag Kiepenheuer & Witsch
5. **Wolfgang Bortlik**
Die drei schönsten Toten von Basel
Kriminalroman | Gmeiner Verlag

Top 5 Sachbücher

1. **Arthur Rutishauser**
Game Over – Der Fall der Credit Suisse
Buch zum Film | Helvetia Verlag
2. **Anne Applebaum**
Die Achse der Autokraten
Politik | Siedler Verlag
3. **Basler Zeitung**
Mein Basel – Entdeckungsreise durch 19 Quartiere
Basiliensia | F. Reinhardt Verlag
4. **Werner Soltermann**
Flugplatz Sternenfeld 1920–1950
Basiliensia | F. Reinhardt Verlag
5. **David Marc Hoffmann**
Rudolf Steiner – Sein Leben und Wirken
Anthroposophie | Rudolf Steiner Verlag

Top 5 Musik-CDs

1. **Gotthard**
Stereo Crush
Pop | Reigning Phoenix Music
2. **Lady Gaga**
Mayhem
Pop | Interscope
3. **Paavo Järvi**
Mahler Symphony No. 5
Tonhalle-Orchester Zürich
Klassik | Alpha Classics
4. **Alice Sara Ott**
John Field: Complete Nocturnes
Klassik | DG
5. **Jon Batiste**
Beethoven Blues
Jazz | Verve

Top 5 Vinyl

1. **Gotthard**
Stereo Crush
Pop | Reigning Phoenix Music
2. **Lady Gaga**
Mayhem
Pop | Interscope | 2 LPs
3. **Taylor Swift**
The Tortured Poets Department: The Anthology
Pop | Republic | 4 LPs
4. **Patent Ochsner**
Tag & Nacht
Pop | Universal | 2 LPs
5. **Philipp Fankhauser**
Ain't That Something
Jazz | Funk House Blues Productions | 2 LPs

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@bideruntanner.ch | www.bideruntanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel



Einsamkeit im Alter- wir reden darüber

Frau Denise Peter, Dipl. Psychologin FH/SBAP, wird in ihrem Referat aufzeigen, wie es zu Einsamkeitsgefühlen kommt, welche Gesichter die Einsamkeit im Alltag von älteren Menschen zeigt und welche Folgen diese für die Betroffenen haben kann.

Ziel ist über dieses Tabu-Thema zu sprechen und mit Mut machenden Beispielen aufzuzeigen, welche Wege aus der Einsamkeit führen können - oder: was es braucht, dass ältere Menschen erst gar nicht in die Lage kommen sich einsam zu fühlen.

Ort: **Eichensaal im Alterszentrum Birsfelden**

Datum: **Dienstag, 8.4.2025**

Zeit: **14.30- 15.30Uhr mit anschliessenden z'Vieri**

Kontakt: **Gaby Graf, Spitex Birsfelden, 061 311 10 40**
Simone Cueni, Fachstelle für Altersfragen, 079 204 16 79
Christian Schaufelbühl, Alterszentrum Birsfelden,
061 319 88 70





BIRSFÄLDE JUBILÄUMS BANNTAG

5. April 2025

14:00 Uhr Abmarsch Banntag, Birswelle

15:00 Uhr Zwischenstopp, Hafen, Birsterminal

17:00 Uhr Festwirtschaft mit Abendprogramm,
Kirchmatt-Schulplatz & Alte Turnhalle



FESTAKT
GEMEINDERAT



JUBILÄUMSBUCH



KINDERPROGRAMM
MIT ROBI TEAM



ESSEN & GETRÄNKE



MUSIKALISCHES
PROGRAMM

MUSIKKORPS
BIRSFELDEN

TWENTY4/SEVEN

TANZMUSIK
DJ MICHELE

Organisatorin:

KMU
BIRSFELDEN



Basel-Landschaft

Massnahmen zeigen Wirkung

BA. Dank zahlreicher Meldungen aus der Bevölkerung sowie insbesondere der engen Zusammenarbeit mit dem Bienenzüchterverband beider Basel konnten im Jahr 2024 in beiden Kantonen insgesamt 57 Nester der Asiatischen Hornisse gefunden und fachgerecht entfernt werden. Der Bienenzüchterverband spielt dabei eine Schlüsselrolle und ist unverzichtbar im gemeinsamen Vorgehen gegen diese invasive Art.

Die Ausbreitung der Asiatischen Hornisse konnte erwartungsgemäss dennoch nicht vollständig verhindert werden. Die invasive Hornissenart stellt weiterhin eine ernsthafte Bedrohung für die lokale Biodiversität, insbesondere für Honigbienen, Wildbienen und andere bestäubende Insekten sowie die Imkerei und Landwirtschaft dar. Im laufenden Jahr setzen die Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt die intensiven Bekämpfungsmassnahmen fort. Durch frühzeitige Entfernung der Nester sollen Schäden so gering wie möglich gehalten werden.

Die Suche und Bekämpfung der Asiatischen Hornisse ist äusserst aufwendig. Die beiden Basler Kantone arbeiten deshalb eng mit dem Bienenzüchterverband beider Basel zusammen. Bei der Suche wird die



Die Asiatische Hornisse wurde 2017 zum ersten Mal in der Schweiz festgestellt.

Foto Claude Flückiger

sogenannte Radio-Telemetrie genutzt: Einzelne Asiatische Hornissen werden eingefangen und mit einem Mini-Sender versehen, damit ihr Rückflug zum Nest verfolgt werden kann. Sobald Angriffe auf Bienenstände beobachtet werden, wird die Suche nach den Nestern gemeinsam mit den Imkerinnen und Imkern eingeleitet.

Verdächtige Insekten

Um Kenntnisse über die Verbreitung der Asiatischen Hornisse zu erhalten, sind die Kantone auf die Mithilfe der Imkerinnen und Imker sowie der Bevölkerung angewiesen. Verdächtige Insekten oder Nester

sollen deshalb fotografiert oder gefilmt und über die Schweizer Meldeplattform www.asiatischehornisse.ch gemeldet werden.

Die invasive Hornisse verteidigt ihr Nest vehement. Selbstständige Bekämpfungen sollten deshalb unbedingt unterlassen werden. Die Entfernung von Nestern gehört ausschliesslich in die Hände von geschulten Fachpersonen. Gemeldete Nester werden im Auftrag der Kantone fachgerecht entfernt.

Weitere Informationen zur Asiatischen Hornisse sind auf der Webseite des Amtes für Umweltschutz und Energie zu finden.

Buch

Humor ist die beste Medizin

BA. «Limericks sind wie Potenzpillen: Sie wirken sofort.» So stehts auf der Rückseite des neuen Buches «Limericks – Eine Hommage an César Keiser» von Franziska Fasolin. Während man die Bedeutung von Potenzpillen gemeinhin kennt, soll es tatsächlich immer noch Limerick-Unkundige geben. Das wird sich nun abrupt ändern.

Am 4. April jährt sich der Geburtstag des Basler Komikers und Kabarettisten César Keiser zum 100. Mal. Er war in den 70er-Jahren unter anderem mit seinen Limericks bekannt. Zum grossen Geburtstag veröffentlicht die Basler Übersetzerin Franziska Fasolin nun eigene Limericks. «Schon früh lernte ich Cés Keiser kennen. Nicht persönlich, aber auf dem Plattenspieler», erklärt Fasolin im Vorwort zu ihrem Buch, welches 82 selbst geschmiedete Limericks enthält: einen für jedes von Keisers Lebensjahren. Leider ist Keiser 2007 verstorben, jedoch soll nun mit dem Buch der Geist der «keiserlichen Limericks» wieder auferstehen.

Fasolin ist eine ausgesprochene Limerick-Liebhaberin. Fast ein Jahr hat sie an ihrem Buch gearbeitet. «Der Prozess von der Idee zum bloss fünfzeiligen Limerick kann ganze Tage dauern», verrät sie. «Wenn ich mit der Pointe am Ende nicht zufrieden bin, beginne ich von vorne.»

Diejenigen, die zwar Potenzpillen, nicht aber Limericks kennen, bekommen jetzt ihre Chance. Mit einer Portion Limericks pro Tag braucht man in der Regel keine Potenzpillen mehr. Mit Lachen lebt es sich nämlich grundsätzlich viel entspannter.



«Limericks – Eine Hommage an César Keiser»

ISBN 978 3 033 10980 3

CHF 21.20

Franziska Fasolin

franziska.fasolin@bluewin.ch

Was ist in Birsfelden los?

April

- Sa 5. Bauernmarkt**
9 Uhr bis 12 Uhr, auf dem Zentrumsplatz.
- Banntag**
Treffpunkt 14 Uhr bei der Birswelle.
- So 6. Birsfelden im Fokus**
Fotoausstellung des Foto Club Basel, Birsfelder Museum, 11 bis 17 Uhr.
- Mo 7. Gemeindeversammlung**
19.30 bis 23.45 Uhr, Aula Rheinparkschulhaus.
- Mi 9. Jassnachmittag**
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.
- Birsfelden im Fokus**
Fotoausstellung des Foto Club Basel, Birsfelder Museum, 15 bis 18 Uhr.
- So 13. Birsfelden im Fokus**
Fotoausstellung des Foto Club Basel, Birsfelder Museum, 11 bis 17 Uhr.
- Mi 16. Jassnachmittag**
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Birsfelden im Fokus

Fotoausstellung des Foto Club Basel, Birsfelder Museum, 15 bis 18 Uhr.

- So 20. Finissage**
Birsfelden im Fokus, Fotoausstellung des Foto Club Basel, Birsfelder Museum, 11 bis 17 Uhr.
- Mi 23. Jassnachmittag**
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.
- Do 24. Abendführung NVVB**
Kleinwasserkraftwerk Neuwelt, Wasserhausweg, 4142 Münchenstein. Nur mit Anmeldung bis am 22. April, 077 498 35 33 (AB), kontakt@nvvbirsfelden.ch, bei Fragen Kontakt: Gaëlle Pauquet, gaelle.pauquet@holinger.com, Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden, 17.30 Uhr.
- Mi 30. Jassnachmittag**
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Mai

- Sa 3. Bauernmarkt**
9 bis 12 Uhr, auf dem Zentrumsplatz.
- Mo 5. Lesen beginnt mit Sprachgefühl**
Die Leseanimatorin Anja Noti erzählt spannende Geschichten für Kinder ab ca. 2.5 Jahren und ihre Begleitpersonen, 10 bis 10.45 Uhr, Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden.
- Mi 7. Jassnachmittag**
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.
- Sa 10. Wildpflanzen- und Kräutermarkt**
Im Biotop am Stausee, 9 bis 16 Uhr, weitere Infos unter www.nvvbirsfelden.ch/veranstaltungen/.
- Mi 14. Jassnachmittag**
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.
- Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Kreuzworträtsel

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

BA. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel, die im vergangenen Monat erschienen sind, lauten «Auffahrt» (Nr. 10), «Fuenfliber» (Nr. 11), «Baumnuss» (Nr. 12) und «Rotkabis» (Nr. 13). Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Tatjana Kunz aus Birsfelden gezogen. Sie darf sich über ein Exemplar des Buches «Der Lällekönig» von Olivier Joliat und Olivia Aloisi aus dem Reinhardt Verlag freuen.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die Lösungswörter, die diesen Monat erscheinen werden, bis am Dienstag, 29. April, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch.

Impressum

**Amtliches Publikationsorgan
für die Gemeinde Birsfelden**

Erscheint: jeden Freitag

Auflage: 12 544 Expl. Grossauflage
1 128 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2024)

Adresse

Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Team

Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
Stephanie Vetter-Beljean (Redaktorin, sv),
Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 645 10 00
E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.– inkl. 2,5 % MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

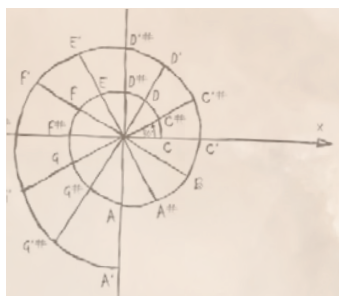
LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder

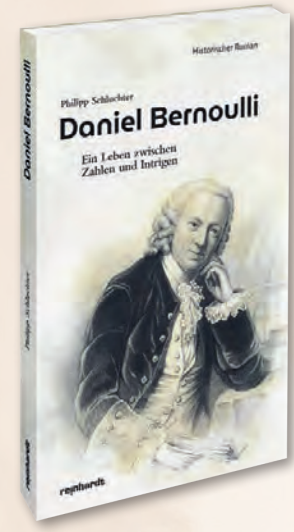
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

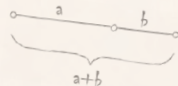
reinhardt



Gewinnen Sie:



reinhardt



ugs.: genug! (ital.)	Zirbel- kiefer	span. Likör- wein	Fecht- hieb	archi- tekt.- Mode- richtung	Ähren- borste	Begriff bei der Autover- sicherung	Schweizer Bildhauer (James) † 1942	engl. Jagd- hund	Schwur	Ab- zeichen am Pfer- dekopf	Mass in der Akustik	innen, inner- halb
schmerz- haftes Glieder- reissen				türk. Anis- schnaps		Methode beim alpinen Abstieg	Spitz- name für den Basler					
Teil eines Gedichts				Sinnes- organ			einer Sache Würde verleihen					
									Staaten bildendes Insekt		Wasser- vogel	
Medi- zinerin	oben- drein		Brot-, Käse- form	Tier aus der Ferne e. Verdacht abwenden			gebündel- ter Licht- strahl (Med.)					
Schilder- ung friedl. Lebens		Kosmos, Uni- versum		frz.: sieben				Binde- mittel (Bau- gewerbe)		vor- gefertig- tes Element	negative Elektrode	Kinder- krank- heit
Streit, Hader								Motorrad- fahrer				
								Schul- fach				
							Vorname d. ehem. CH- Radprofis Cancellara	Hand- mäh- gerät	Schweizer Sopranis- tin (Lisa Della)			Farbe für Drucker, Kopierer
Eimer	japan. Reiswein		Teil d. Ritterburg Abk.: Eidg. Schwing-u. Älplerfest						primi- tives Haus			
immer										heisser Jazz (amerik.)		
verwe- sender Tier- körper				Wirkstoff im Tee					grosse Kürbis- frucht			
Be- schwer- de							Zeichen- code (EDV)				engl. Abk. für ent- fernen	
zwei- stellige Zahl				neunte Tonstufe				Vater und Mutter				

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 29. April alle Lösungswörter des Monats April zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Daniel Bernoulli» von Philipp Schluchter aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet Birsfelden Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!